

# Wahlleistungen in der Schwangerschaft

Die Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft sind durch die Mutterschaftsrichtlinien geregelt.

Es sind 3 Ultraschalluntersuchungen, Laboruntersuchungen wie Röteln-Test, Blutgruppen- und Antikörperbestimmungen, HIV- und Luestest (= Syphilis) sowie ein Chlamydientest vorgesehen. Des Weiteren wird die regelmäßige Überprüfung von Urin, Gewicht, Hämoglobinwert und Blutdruck durchgeführt.

Bei medizinischer Notwendigkeit, d.h. bei einem Krankheitsrisiko oder im Erkrankungsfall, werden alle erforderlichen, weiterführenden Untersuchungen von der Krankenkasse finanziert.

Diese üblichen Untersuchungen sind in der Regel ausreichend, um Sie sicher durch die Schwangerschaft zu begleiten.

Im Einzelfall können aber zusätzliche Untersuchungen mehr Sicherheit, Beruhigung oder Entlastung bedeuten.

Diese zusätzlichen Untersuchungen werden von den Kassen nicht als Routinemaßnahme übernommen, entweder weil bisher kein ausreichender Wirksamkeitsnachweis erbracht wurde, oder weil die Mutterschaftsrichtlinien den neuen Erkenntnissen noch nicht angepasst wurden.

**Aber:** Wenn Sie mit Kindern arbeiten oder eine Tätigkeit im Gesundheitswesen ausüben, wird der Betriebsarzt überprüfen, ob Sie über eine ausreichende Immunität verfügen. Ist dies nicht der Fall, muss Ihr Arbeitgeber Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung stellen oder gegebenenfalls ein betriebsbedingtes Beschäftigungsverbot aussprechen.

## Gynäkologische Gemeinschaftspraxis

Margit von Scherenberg

Claudia Zirwes

Annette Moog

Brabanter Str. 53  
50672 Köln

Tel. (0221) 952 954 – 0  
Fax (0221) 952 954 – 95  
mail@gyn-praxis-koeln.de  
www.gyn-praxis-koeln.de

## Bluttest auf Toxoplasmose (Frühschwangerschaft)

Sie erfahren, ob zum Zeitpunkt der Untersuchung eine frische Infektion vorliegt, oder ob Sie über einen beständigen Schutz gegen Toxoplasmose verfügen, der Sie und ihr Kind in dieser und in folgenden Schwangerschaften ausreichend schützt. Bei einer Infektion kann eine antibiotische Behandlung durchgeführt werden.

## Bluttest auf Ringelröteln (Parvoviren) (Frühschwangerschaft)

Sie erfahren, ob Sie über einen beständigen Schutz gegen Ringelröteln verfügen. Das kann besonders für Frauen, die viel Kontakt mit Kindern haben, wichtig sein.

## Zytomegalie (Frühschwangerschaft)

Auch hier erfahren Sie, ob Sie diese Viruserkrankung aus der Gruppe der Herpesviren bereits hatten. Bei einer Infektion in der Schwangerschaft gibt es neuerdings eine Behandlungsmöglichkeit, die Kostenübernahme ist derzeit noch unklar, da die Behandlung bisher nicht durch abschließende Studien zu Wirkung und Nebenwirkungen abgesichert ist.

## Öffnungszeiten

**Montag – Freitag** jeweils 8 – 13 Uhr

**Montag, Dienstag, Donnerstag** jeweils 14 – 18 Uhr

**Mittwoch und Freitag** nachmittags nach Vereinbarung  
Bitte beachten Sie unsere Mittagspause von 13 – 14 Uhr

## Telefonsprechstunde

Wenn Sie mit einer Ärztin persönlich am Telefon sprechen möchten, erreichen Sie sie zu festgesetzten Zeiten – die Sie unserer Website oder unserem Telefonflyer entnehmen können – unter der Durchwahl: **(0221) 952 954 – 15**

## Praenataldiagnostik durch Ultraschallmessung der Nackentransparenz (NT)

(SSW12 – 14)

In der Frühschwangerschaft beraten wir Sie persönlich ausführlich und umfassend zu den Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteilen aller vorgeburtlichen Untersuchungen (Praenataldiagnostik).

Auf Ihren Wunsch hin führen wir die NT-Messung durch, bei der überprüft wird, ob eine vermehrte Flüssigkeitsansammlung unter der kindlichen Nackenhaut vorliegt. Sollte dies der Fall sein, besteht ein erhöhtes Risiko für eine Chromosomenerkrankung (am häufigsten Trisomie 21 = Down Syndrom). Sie können dann entscheiden, ob Sie weitere, abklärende Maßnahmen wünschen. Es kann eine Blutuntersuchung (z.B. Praena-Test) oder eine Fruchtwasseruntersuchung (Amniocentese) erfolgen.

## Ultraschall

Wenn Sie Ihr Baby gern öfter im Ultraschall sehen möchten oder das Geschlecht Ihres Kindes wissen wollen, führen wir zusätzliche US-Untersuchungen nach Absprache auch bei einem gesonderten Termin durch, bei günstigen Bedingungen auch in 3D/4D.

## Abstrich auf B-Streptokokken

(ab SSW 35)

Sie erfahren, ob sich in der Scheide und/oder im Enddarm Streptokokken befinden, was für die Trägerin normalerweise harmlos ist. Das Kind jedoch steckt sich in seltenen Fällen unter der Geburt an. Streptokokkeninfektionen können für Neugeborene sehr bedrohlich sein. Wenn diese Bakterien bei Ihnen nachgewiesen werden, bekommen Sie bei der Entbindung ein Antibiotikum als Infusion verabreicht.

## Abstrich auf Gonokokken (Tripper)

(etwa SSW 35)

Sie erfahren, ob bei Ihnen Tripperbakterien nachweisbar sind. Diese können beim Neugeborenen eine schwere Bindehautreaktion verursachen. Gonorrhoe kann antibiotisch behandelt werden. Sie können Ihr Kind aber auch durch eine vorbeugende Gabe von antibiotischen Augentropfen schützen lassen.

## Akupunktur

Akupunktur ist oft gut wirksam bei:

- Übelkeit und Erbrechen,
- Kopf- und Rückenschmerzen,
- zur Raucherentwöhnung,
- bei grippalen Infekten,
- Nervosität und Schlafstörungen
- als Wendungsversuch bei Steißlage
- Geburtsvorbereitung ab der 35/36. SSW.

## Homöopathie

Eine homöopathische Behandlung kann bei verschiedenen Schwangerschaftsbeschwerden sinnvoll sein. Frau Moog bietet Ihnen gegebenenfalls einen kurzfristigen Beratungstermin an.

## Notfälle

**Innerhalb der Öffnungszeiten:**

Notfall-Handy der Praxis 0160 – 625 69 18

**Außerhalb der Sprechstunde** wenden Sie sich

an die Notrufzentrale, Tel.: 0180 – 50 44 100

(ab 01.07.2014 Tel.: 116 117) oder ein

Krankenhaus mit einer gynäkologischen Abteilung

## Progressive Muskelentspannung Autogenes Training

Progressive Muskelentspannung und autogenes Training sind in der Schwangerschaft eine hilfreiche Methode bei Nervosität und Schlafstörungen, leichtem Bluthochdruck und in Belastungssituationen.

Diese Maßnahmen bieten unsere Mitarbeiterinnen Frau Jung (MFA und Heilpraktikerin) und Frau Bergmeier (MFA und Entspannungspädagogin) in unserer Praxis für Sie an.

## Ernährungsberatung

In der Schwangerschaft und Stillzeit ist eine ausgewogene und gesunde Ernährung besonders wichtig.

Frau Daßler (MFA, Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin) führt auf Wunsch Einzelberatungen in unserer Praxis durch.

## Akute Beschwerden

Notfallsprechstunde für Patientinnen der Praxis

Wenn Sie **akute gynäkologische Beschwerden** haben, kommen Sie bitte – mit oder ohne Anmeldung – zwischen **11.45 und 12.30 Uhr in die Praxis**.

Bitte stellen Sie sich auf eine – evtl. auch längere – Wartezeit ein, da wir nicht abschätzen können, wie viele Patientinnen wir in der Notfallsprechstunde zu versorgen haben.